

Frühlingserwachen auf Mallorca 2023

7.-14. Mai 2023



Anfang Mai ist das Brutgeschehen bei den Limikolen in vollem Gange. Es ergeben sich vielfältige Möglichkeiten, spannende Beobachtungen zu machen. Bild: U. Friebel

Highlights der Reise:

-  Drei Regenpfeiferarten auf einmal und ganz aus der Nähe
-  Sitzender Zwergadler auf 40 Meter
-  Schiere Anzahl an Vögeln, die wir jeden Tag gesehen haben
-  Wilde Fährfahrt Cabrera, Sturmtaucher gleiten mühelos um das Boot
-  Brachschwalbe auf einem Acker lange beobachtet
-  „zahme“ Korallenmöwe
-  Entdeckung der Dünnschnabelmöwe
-  Umkippende Bank-Tisch-Garnitur
-  Lebhaftes Reiherkolonie (Nacht-, Seiden-, Kuh-, Rallenreiherr)
-  Maischmankerl: Blauracken, Lachseschwalben, Dünnschnabelmöwen, Rotflügel-Brachschwalben

Reisedaten:

Termin	Von 07.05.2023	Bis 14.05.2023
Teilnehmerzahl	7 Reisende	
Unterkunft	PortBlue Club Pollentia Resort & Spa	
Wetter	Wetterglück pur, kaum Regen und angenehme Temperaturen.	

Reiseleiter Christian Wagner

Reiseverlauf

Tag 1 S'Albufereta

Nach Ankunft auf der Insel und Transfer zum Hotel in der Bucht von Pollenca machen wir uns mit dem Hotel, seiner Umgebung und den ersten 32 Arten vertraut. Arten, die uns die nächste Woche begleiten werden, aber auch schon die ersten Schmankerl, wie Fischadler und Iberien-Schafstelze; nicht zu vergessen drei Regenpfeiferarten aus einer Beobachtungshütte.



Tag 2 S'Albufera

Wir bestimmen Vögel und füllen die Festplatten der Kameras, bis die Köpfe rauchen. Das Feuchtgebiet mit den perfekten Beobachtungsbedingungen übertrifft alle Erwartungen: eine gemischte Reiherkolonie mit blubbernden Kuhreihern, Marmelenten, Kammlässhühner, Purpurchühner, Sichler, Triele und das alles auf maximal 50 Meter Beobachtungsentfernung. Der Tag vergeht wie im Flug.



Tag 3 Tramuntana

Frei Sicht auf die 1000er der Tramuntana. Wir nehmen die 100 Kurven bis zu einem fantastischen Aussichtspunkt über den Torrent de Pareis. Neben der Aussicht interessieren uns hier die Mönchs- und Gänsegeier. Am Cuberstausee nehmen wir uns die Zeit für Himmel und Dissgras – mit Brachpieper. Beim Kloster Lluc ruft ein Wendehals. Landschaftlich sehr beeindruckend ist auch das Tal von Mortitx. Hier entdecken wir die ersten Eleonorenfalken der Reise. Der lange Tag endet mit den Rufen von Zwergohreulen auf der Formentorhalbinsel.



Tag 4 Cabrera

Unser heutiges Ziel ist der Nationalpark Cabrera, eine Inselgruppe vor der Südküste Mallorcas. Ein Telefonanruf aus der Heimat führt allerdings erstmal zu einem Stopp irgendwo am Straßenrand, der kurzerhand zu einer veritablen Beobachtungspause umfunktioniert wird: Theklalerchen, Blauracken, Rotkopfwürger, Rothühner stehen danach auf der Liste. Eine flotte etwa einstündige Bootsfahrt führt uns zur Hauptinsel des Archipels. Hier trennen sich unsere Wege. Während ein Teil unserer Gruppe den Strand und das Wasser testet, setzt sich der andere Teil an den Rand einer samenreichen Brache und beobachtet die dort rastenden Vögel; mit Erfolg. Wir bestimmen Mittelmeer-Grauschnäpper, Trauerschnäpper, Fitisse, Braunkehlchen, Gartenrotschwänze und Waldlaubsänger. Auf der Rückfahrt können wir die Flugkünste der Sturmtaucher bewundern.



Tag 5 Son Real und Albufereta

Durch eine Jahrtausende lang genutzte Kulturlandschaft führt uns unser Weg zum Meer. Auf den Feldern entdecken wir Rothühner und Wiedehopfe. Im Kiefernwald singen Turteltauben. Es fliegen Fichtenkreuzschnäbel über unsere Köpfe und ein Rotkopfwürger mit Beute wird ausdauernd von Buchfinken angegriffen. Nicht zuletzt eine aufdringliche Korallenmöwe macht den Morgen zu einem Erlebnis. Die ausgedehnte Pause im Hotel wird durch den Anruf „Dünnschnabelmöwe an den Depuradoras“ beendet. Die Möwe ist kooperativ und kann von allen bewundert werden. Weißbart-Seeschwalben und Bienenfresser runden den Nachmittag ab.



Tag 6 Kap Formentor und Albufera

„Endlich“ die Blaumerle. Am Leuchtturm des Kap Formentor bekommen wir die Wunschart auf dem Präsentierteller. Eleonorenfalken und vier ziehende Wespenbussarde runden den kraftvollen Morgen ab. Am Aussichtspunkt Albercutx frönen die Fotografinnen und Fotografen der hohen Kunst der Felsenschwalbenfotografie. Der Nachmittag und frühe Abend gehört der Albufera und seinen Vögeln. Den schon vom ersten Besuch bekannten Highlights fügen wir Zwergdommel, Rallenreier und Lachseeschwalbe hinzu und sind folgerichtig die letzten beim Abendbuffet.



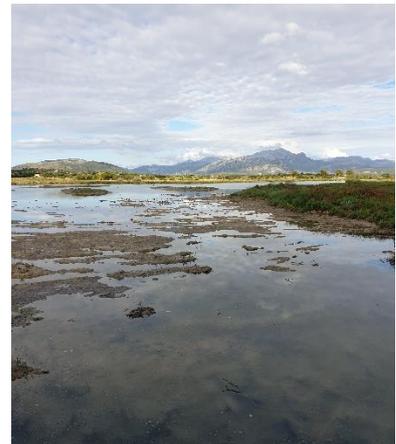
Tag 7 Segler und (Brach)schwalben

Quer durch die Insel geht es. Wir lassen die Triathleten an der stürmischen Küste zurück und stoppen in der Ebene von Es Blanquer für Kurzzeihenlerchen, die dem nassen Gras ausweichend am Wegrand nach Nahrung suchen. Auf einem abgeernteten Feld jagen 7 Rotfuß- und ein Rötelfalke. Weiter geht es zu den Einfarbstaren an der Kläranlage von Villafranca de Bonany (mit unerwarteter Rotflügel-Brachschwalbe) und zu den Alpenseglern am Castel de Santueri. Nach einem Kaffee- und Eisstopp in Porotcolom warten wir einen Schauer ab und danach auf die Fahlsegler. Wir haben tolle Blicke auf Sepiasturmtaucher und einen kurzen auf eine Balearen-Grasmücke. Zufrieden geht es zurück zum Hotel. Der Abend endet mit dem Betrachten der beeindruckenden Fotos unserer Profifotografin.



Tag 8 Abschied

Ein letztes Mal schultern wir die Spektive und machen die Kameras scharf. Es geht noch einmal in die Albufereta. Bei bestem Licht und spektakulären Wolkenformationen fliegt eine Gruppe Flamingos vorbei. Zwei Blauracken leuchten vor einem entfernten Busch. Die letzte neue Art ist ein Rotschenkel.



Die Exkursionsbilder bis hier von C. Wagner.

Bildergalerie



Kammlässhuhn, U. Friebel



Purpurhuhn, U. Friebel



Triel, U. Friebel



Mönchsgeier, U. Friebel



Rothuhn, U. Friebel



Zwergadler, U. Friebel



Korallenmöwe, U. Friebel



Marmelenten, U. Friebel



Felsenschwalbe, U. Friebel



Blaumerle, U. Friebel



Rallenreiher, U. Friebel



Rosaflamingo, U. Friebel



Samtkopf-Grasmücke, U. Friebel



Sichler, Säbelschnäbler, U. Friebel



Rotkopfwürger, Unterart „badius“, U. Friebel

Artenliste Vögel (125 Arten)

Höckerschwan	Teichhuhn	Theklalerche
Brandgans	Blässhuhn	Uferschwalbe
Marmelente	Kammblässhuhn	Felsenschwalbe
Schnatterente	Triel	Rauchschwalbe
Stockente	Stelzenläufer	Mehlschwalbe
Löffelente	Säbelschnäbler	Seidensänger
Kolbenente	Rotflügel-Brachschwalbe	Fitis
Tafelente	Flussregenpfeifer	Waldlaubsänger
Wachtel rf.	Sandregenpfeifer	Mariskenhohlsänger si.
Rothuhn	Seeregenpfeifer	Teichrohrsänger si.
Fasan rf.	Flussuferläufer	Drosselrohrsänger si.
Pfau	Rotschenkel	Zistensänger
Zwergtaucher	Bruchwasserläufer	Mönchsgrasmücke
Haubentaucher	Zwergstrandläufer	Dorngrasmücke
Balearensturmtaucher	Sichelstrandläufer	Samtkopf-Grasmücke
Sepiasturmtaucher	Alpenstrandläufer	Balearengrasmücke
Rosaflamingo	Lachmöwe	Zaunkönig si.
Kormoran	Dünnschnabelmöwe	Einfarbstar
Krähenscharbe	Korallenmöwe	Amsel
Zwergdommel	Mittelmeermöwe	Trauerschnäpper
Nachtreiher	Lachseeschwalbe	Grauschnäpper
Kuhreiher	Flusseeschwalbe	Mittelmeer-Grauschnäpper
Silberreiher	Weißbart-Seeschwalbe	Blaumerle
Graureiher	Straßentaube	Schwarzkehlchen
Purpureiher	Felsentaube	Braunkehlchen
Seidenreiher	Ringeltaube	Nachtigall
Rallenreiher	Türkentaube	Gartenrotschwanz
Brauner Sichler	Turteltaube	Steinschmätzer
Fischadler	Zwergohreule	Haussperling
Mönchsgeier	Alpensegler	Baumpieper
Gänsegeier	Mauersegler	Brachpieper
Steinadler	Fahlsegler	Aschkopf-Schafstelze
Zwergadler	Blauracke	Iberische Schafstelze
Rotmilan	Wiedehopf	Buchfink
Rohrweihe	Wendehals	Girlitz
Eleonorenfalke	Bienenfresser	Fichtenkreuzschnabel
Rotfußfalke	Kuckuck	Grünfink
Wanderfalke	Rotkopfwürger	Stieglitz
Turmfalke	Kolkrabe	Bluthänfling
Rötelfalke	Blaumeise rf.	Grauammer
Wasserralle rf.	Kohlmeise	Zaunammer
Purpurhuhn	Kurzzehenlerche	